



Klimaneutraler Gebäudebestand jetzt

Wie werden wir gemeinsam schneller?

Christian Stolte, Bereichsleiter Energieeffiziente Gebäude, dena

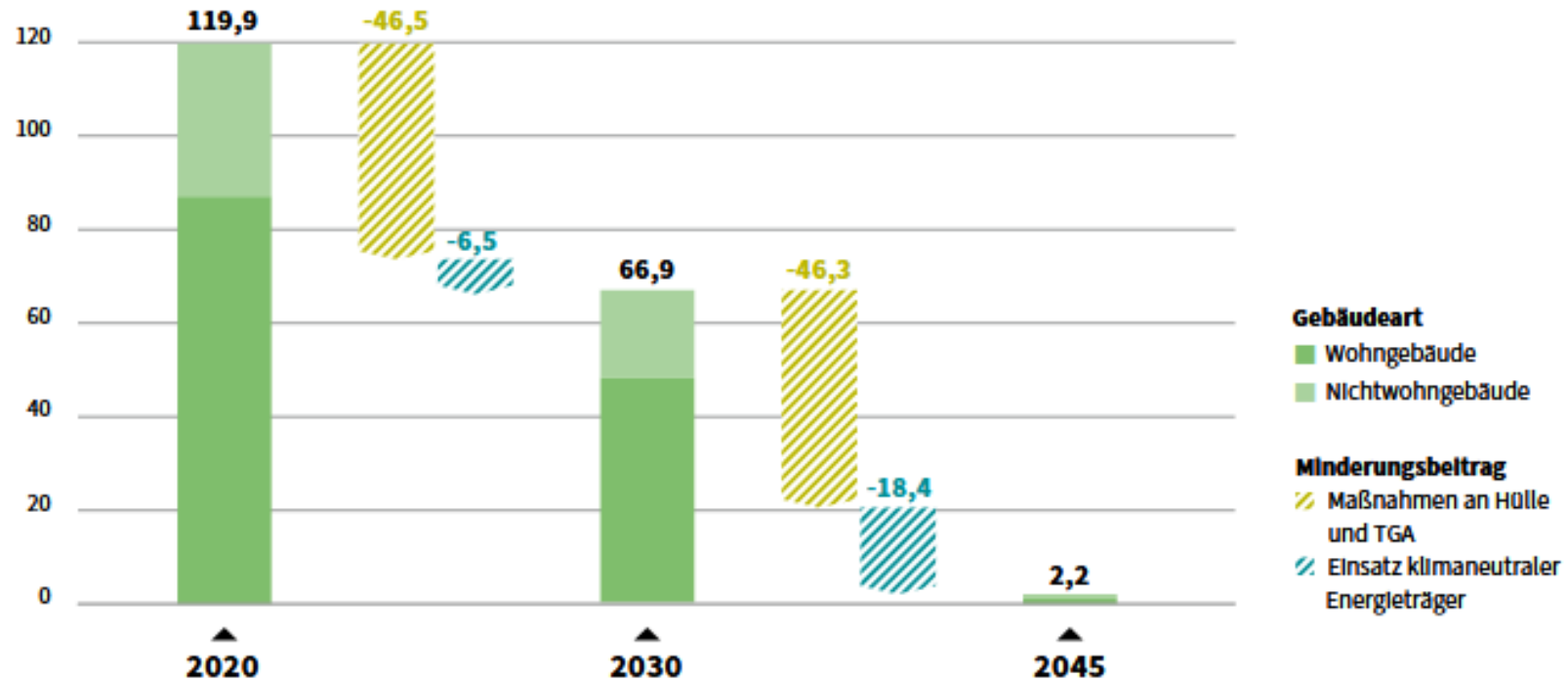
Einsparpotenziale des Gebäudesektors

- Gebäudesektor in Deutschland für ca. 35 Prozent des Endenergieverbrauchs verantwortlich
- Etwa 30 Prozent der THG-Emissionen werden durch die Nutzung und den Betrieb von Gebäuden verursacht, vor allem durch ältere Bestandsgebäude
- Aber auch gute Ausgangslage: Wir kennen die Herausforderung, nötige Ansätze, viele Instrumente und Innovationen
- Wie gelingt uns die Transformation zu einem [klimaneutralen Gebäudebestand in der Praxis?](#)



THG-Minderungspfad Gebäudesektor

Angaben in Mt CO₂e



THG-Emissionen nach Gebäudeart (Mt CO ₂ e)	2020	2030	2045
Wohngebäude	87,3	48,1	1,4
Nichtwohngebäude (GHD)	32,7	18,8	0,8
Summe	119,9	66,9	2,2

Blick in die dena-Leitstudie

Ziele für den Gebäudebereich

- Die Ansätze der dena-Leitstudie:
 - Erhöhung der Energieeffizienz
 - Minderungsziele erreichen durch Verringerung des Endenergiebedarfs (Gebäudehülle und Anlagentechnik, Wohn-/Nutzfläche)
 - Ausbau erneuerbarer Energien
 - Sicherstellung der Effizienz durch verstärkten Einsatz von Gebäudeautomation und gebäudeübergreifende Optimierung
 - Unterstützung der Gebäudenutzerinnen und -nutzer für ein optimiertes Verbrauchsverhalten
 - Einsatz klimaneutraler Brennstoffe



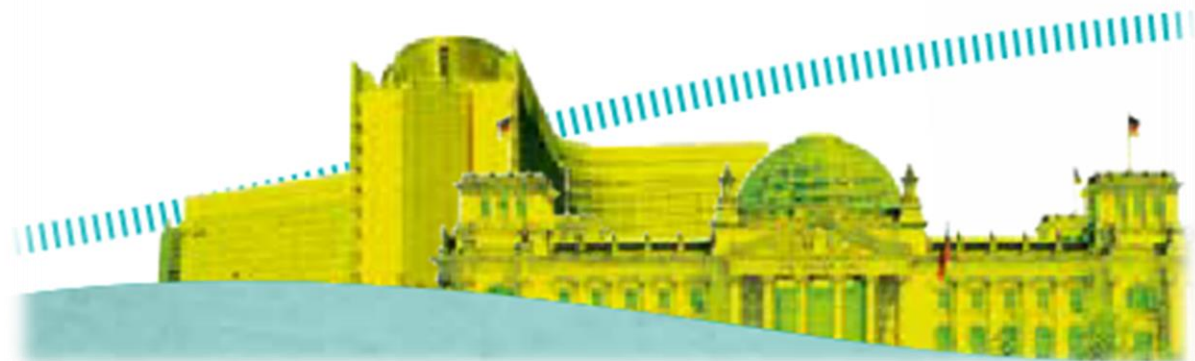
Große Bandbreite an Ansätzen nötig

- Der Gebäudesektor ist äußerst heterogen in Bezug auf handelnde Akteure, unterschiedliche Gebäudetypen sowie gebäudeindividuelle und regionale Voraussetzungen.
- Es bedarf einer Vielzahl unterschiedlicher Lösungsansätze, um die Klimaziele zu erreichen.
 - Sanierungsrate und -tiefe sehr zügig deutlich erhöhen
 - Im ersten Schritt die energetisch schlechtesten Gebäude in den Fokus nehmen, um hohe Energiebedarfe und die damit verbundenen THG-Emissionen schnell zu reduzieren.



Politische Ausgangslage für die Praxis

- Themen aus dem Bereich energieeffizienter Gebäude spielen eine wichtige Rolle im Koalitionsvertrag der neuen Bundesregierung
- Zentrale Themen für den Gebäudesektor, u. a.
 - Förderprogramme
 - Standards / Gebäudeenergiegesetz
 - Fachkräfte / Handwerk
 - Quartiere / Mieterstrom
 - Marktinstrumente / Energieausweis
 - Bauen / Neubau



Wege zum klimaneutralen Bauen und Sanieren sind bekannt

Umfangreiche Regularien,
Normen und Richtlinien
auf Landes-, Bundes- wie
auch auf EU-Ebene

Große Vielfalt an Basis-
und Spezialwissen

Innovative Technologien,
klimapositive Baustoffe
und wirkungsvolle
Instrumente

Best-Practice

Gemeinsam mehr Tempo machen – im Gebäudeforum klimaneutral

- Aufgabe: Bundesweite Bündelung unseres Know-hows
 - Hohe Komplexität reduzieren
 - Vernetzen und voneinander lernen
 - Erfolge und Best-Practice, aber auch Herausforderungen und Hemmnisse sichtbar machen
 - Transfer ermöglichen: Regionale Fachakteure und -akteurinnen erstellen hervorragende Angebote, die oftmals nur in den Regionen bekannt und nicht bundesweit verfügbar sind





Gebäudeforum klimaneutral

Mit gebündelten Kräften für Klimaneutralität in Gebäuden und Quartieren